



# Universiade 2009 - The Swiss Team is ready

The Swiss University Sports Federation (SUSF) is the umbrella organisation for all university sports organisation at Swiss universities and technical colleges. It promotes and coordinates university sport in Switzerland and fosters relationships with Swiss and foreign sport organisations.

The Swiss University Sports Federation (SUSF) has defined its goals as follows: The SUSF aims to make a valuable contribution to the development of sport in Switzerland in its capacity as a national, multi-sport organisation. It wishes to use its intellectual potential to play a leading part in finding solutions to current sports-related issues. In addition, the SUSF hopes to be able to exert influence on as many national and international sports organisations as possible, either directly or indirectly, and to continue to act as a link between different kinds of sports, as it embraces so many sports itself.

The SUSF aims to offer as many people connected to universities positive, club-level sporting experiences, which will encourage them to engage in lifelong sporting activity and thus help improve the health of the nation.

Its goal for national sport is to foster skills, which will be valuable in athletes' professional careers, in addition to their specialist and business training. It is primarily aiming to promote student's will and ability to achieve, as well as ethical behaviour.



Its main target for international sport is to give interested students the opportunity to develop personal skills such as risk-taking, commitment, perseverance and optimum time management, so that they will be well-prepared for their professional careers.

Following the Universiade Games in 2005 held in Izmir (Turkey) the 25th Universiade in 2009 will return again to Europe. The host for more than 8000 athletes is the city of Belgrade in Serbia. The Swiss Delegation – a team of 60

athletes and 30 officials - is excited by the prospect of participating in this beautiful event. Swiss Athletes will be competing in Belgrade to win medals and improve personal best times in the following disciplines:

Archery, Fencing, Gymnastics, Athletics, Swimming, Tennis, Volleyball, Judo and Taekwondo.

Switzerland will be taking part in the Summer Universiade for the 25th time. It is always a pleasure to look back at past Universiades in which Swiss athletes have per-

formed outstandingly. At the last Summer-Universiade in Bangkok, the Swiss team won no less than 4 medals and 15 Diplomas. Let us hope that the Swiss team will be able to repeat this excellent performance in Serbia!

We would like to take this opportunity to thank the Organising Committee of the 25th Universiade in Belgrade as well as all the supporters of the Swiss University Sports Federation for their commitment, without which this unique event could not take place.

On behalf of the Swiss Delegation I would like to wish all the athletes a successful and unforgettable Summer Universiade in Izmir.

Thomas Mörgeli  
Head of the Swiss Delegation

ken und rötliche Nebel. Aber zu jeder Jahreszeit gibt es eine Vielzahl an Tagen, wo sich das Feuer dieser Sonne, die in der Ebene, zwischen den Flüssen unterhalb von Belgrad untergeht, sogar hoch oben am Himmelszelt spiegelt, sich hier bricht und als roter Glanz über die ausgedehnte Stadt ergießt. Dann taucht das Sonnenrot flüchtig auch die entlegensten Winkel der Stadt in Farbe und erstrahlt in den Fenstern der Häuser, die Sonnenschein kaum kennen.

Ivo Andrić, serbischer Nobelpreisträger

Hallo! Zdravo! Здраво!



Das Swiss Universiade Team freut sich, nach 2005 erneut im Balkan zu Gast zu sein. Anlässlich der 35. Sommer Universiade empfängt uns dieses Jahr Serbien in seiner Hauptstadt Belgrad. Wir sind gespannt auf die „weisse Stadt“ mit den etwa 1,5 Millionen Einwohnern, an der Einmündung der Save in die Donau.

Gespannt sind wir natürlich vor allem auf die Wettkämpfe, die Sportstätten und das Athletendorf! Im Vorfeld haben wir vernommen, dass die Organisatoren dieser Spiele einige – vor allem finanzielle Hürden zu überwinden hatten. Doch seit der Rekognoszierung im März sind wir überzeugt, dass wir faire und spannende Wettkämpfe erleben werden.

Von den 15 Sportarten, in denen sich die Studierenden aus 140 Nationen an dieser Universiade messen können, werden in 9 Disziplinen Schweizerinnen und Schweizer am Start sein. 57 Athletinnen und Athleten haben sich auf diese Wettkämpfe seriös vorbereitet und werden in Belgrad alles geben, um ihre persönliche Zielsetzung zu erreichen. Der Staff – Coaches, Disziplinchefs und Delegationsleitung - hat sich den Auftrag gegeben, sich voll und ganz dafür einzusetzen, dass den Schweizer Teilnehmenden ein möglichst optimales Umfeld zur Verfügung steht.

SMART + STRONG + SWISS möchten wir den Serben und den anderen Nationen in Erinnerung bleiben und haben uns deshalb diesen Slogan auf die Fahne geschrieben. Möge uns der Sperling, das Universiade-Maskottchen, dabei unterstützen!

Belgrad, wir kommen! Belgrad, wir kommen! Belgrad, wir kommen!

Београд, долазимо!

Thomas Mörgeli  
Head of Delegation

## Willkommen in Belgrad



Weit und hoch spannt sich der Himmel über Belgrad, veränderlich, doch stets schön; auch in den klaren Wintertagen mit ihrer Eispracht; und während der Sommergewitter, wenn er sich ganz und gar in eine einzige düstere Wolke verwandelt, die, gejagt vom Wind, den mit Regen vermi-

schten Staub der Pannonischen Tiefebene mit sich führt; und im Frühling, wenn auch er erblüht, gleichzeitig mit der Erde; und im Herbst, wenn er Sternen besät über der Stadt hängt. Stets schön anzusehen und reich, als Entschädigung für alles, was es in dieser Stadt nicht gibt, und als Trost für

alles, was nicht hätte geschehen sollen.

Aber die größte Pracht dieses Himmels über Belgrad sind die Sonnenuntergänge. Im Herbst und im Sommer sind sie eindrucksvoll und glühend wie Visionen in der Wüste, und im Winter gedämpft durch bleierne Wol-



# SMART + STRONG + SWISS

TEAM MANAGEMENT



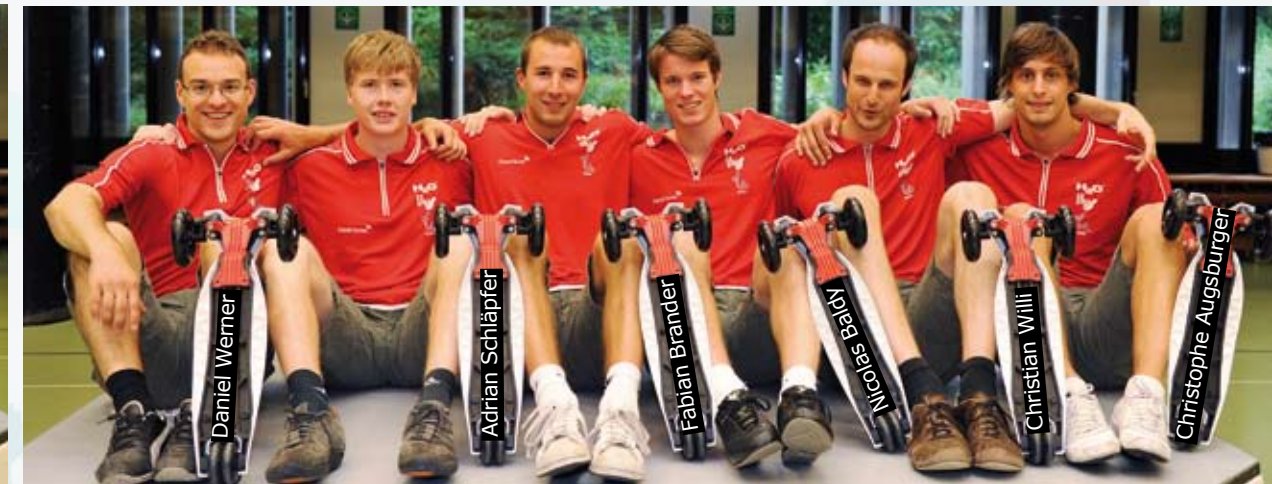
MEDIA TEAM



MEDICAL TEAM

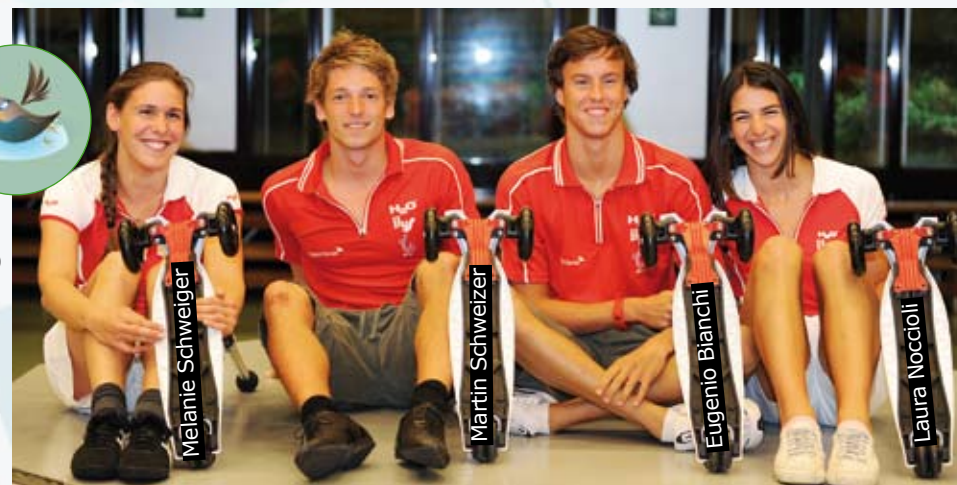


Volleyball

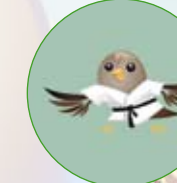


Athletics

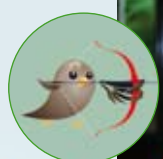
Swimming



Judo



Emilie Amaron  
Martin Nietlispach  
Michael Iten  
Trainer: Olivier Schaffter



Archery



Taekwondo



Tennis



**+ SUISSE**

Fencing



Gym.Artistic



(ohne Foto) Trainer: Joachim Von Buren



# „Ich erwarte eine sehr fröhliche Universiade“

Interview mit Leonz Eder, Assessor im Exekutivkomitee der FISU

Die 25. Sommeruniversiade findet in Belgrad statt. Sind die Serben bereit für den grossen Event?

Diese Frage lässt sich trotz vieler Inspektionen und Meetings wohl erst vor Ort richtig beurteilen und beantworten. Zuviel war im Fluss seit dem letzten Regierungswechsel in Serbien, und manche Verpflichtung konnte schlicht nicht mehr eingehalten werden. Immerhin darf ich feststellen, dass das jetzige OK alles unternimmt, um die Spiele nicht nur zu retten, sondern um gute Spiele anzubieten.

Im Vorfeld hörte man immer wieder, dass es in der Organisation, Planung und Finanzierung grössere Probleme gab. Schliesslich musste der Internationale Verband FISU sogar eine Task-Force bilden, um die Universiade wieder auf Kurs zu bringen und das Organisationskomitee zu unterstützen. Als Mitglied dieser Task-Force haben Sie die Vorbereitungen sehr eng begleitet. Worin bestanden die grössten Schwierigkeiten?

Die grösste Schwierigkeit war bzw. ist, dass die drastischen Budgetkürzungen zu einschneidenden Änderungen im Programm, aber auch in der Infrastruktur und der Logistik (Transporte, Verpflegungsstätten etc.) geführt haben. Immerhin ist das Athletendorf aber wohl das beste, was die FISU je bekommen hat, und die hohe sportliche Tradition Serbiens bzw. Ex-Jugoslawiens garantiert im sportlich-technischen Bereich korrekte Spiele.

Einige Sportarten wurden relativ spät noch aus dem Programm gekippt. Gab es keine Proteste der betroffenen Verbände?

Es war in der Tat schwierig, den internationalen Fachverbänden, aber auch den Mitgliedsländern der FISU, zu erklären, weshalb 6 Zusatz-Sportarten, darunter so populäre wie Rudern, Handball, Schiessen aus dem Programm gekippt werden mussten. Es fand ein reger Korrespondenzwechsel zwischen der FISU und den be-

troffenen Verbänden statt. Es war aus finanziellen Gründen schlicht unmöglich, am Programm festzuhalten, welches sich im Nachhinein als zu euphorisch und letztlich für Serbien als zu gross herauskristallisierte. Da hätte auch die FISU von Beginn weg kritischer sein müssen.

Worin wird sich die Universiade in Belgrad von jener in Bangkok vor zwei Jahren unterscheiden?

Kürzere Wege.... Die Kontakte mit dem OK bzw. der lokalen Bevölkerung werden, zumindest



für die Europäer, einfacher sein. Es wird wohl auch weniger Wert auf ein kulturelles Beiprogramm gelegt. Die kulturellen und mentalitätsmässigen Unterschiede dieser Kulturen werden spürbar und sichtbar sein. Dies ist aber auch ein spannender Bestandteil von Spielen, welche ab und zu in andern Kontinenten ausgetragen werden. Sportlich glaube ich, dass die Spiele korrekt und technisch gut abgewickelt werden.

Die Eröffnungsfeier wird anders als im gewohnten Rahmen ablaufen – wurde auch sie ein Opfer der fehlenden Finanzen?

Die Sicherheit im ursprünglich für die Eröffnungsfeier vorgesehenen Stadion hätte nur mit umfassenden baulichen Veränderungen gewährleistet werden können. Das überstieg die budgetären Möglichkeiten der Serben. Die Eröffnungsfeier in der Basketball-Arena wird zweifellos nicht zum grossen Spektakel gedeihen, wie die vorhergehenden Feiern. Auf ihre Art, insbesondere mit dem geplanten Weg vom Universiade-Dorf zur Arena, wird sie aber auch eindrücklich, lebhaft und würdig bleiben. So erwarte ich es aufgrund der vielen Ver-

handlungen mit den Künstlern auf jeden Fall.

Worin sehen Sie die Stärken der serbischen Organisation?

Die Serben sind sehr sportverrückt, im positiven Sinn, und haben grosse organisatorische Erfahrungen, nicht nur im sportlichen Bereich, sondern etwa auch im kulturellen Sektor, mit Eurovision Contest etc. Sie sind zudem ein stolzes Volk mit hohem Nationalitätsbewusstsein, sie wollen der Welt beweisen, dass sie - auch unter veränderten Vorzeichen - der akademischen Jugend ein schönes Sportfest bieten können. Im OK hat es sehr viele talentierte junge Leute, und auch die Volunteers sind sehr engagiert.

In welchen Bereichen dürfen wir die Highlights von Belgrad erwarten?

Vor allem von den Sportlerinnen und Sportlern selbst, aber auch vom Athletes' Village, wie bereits erwähnt. Ich erwarte überdies eine sehr fröhliche Universiade.

Wird das Schweizer Team an die Erfolge von Bangkok (4 Medail-len, 15 Diplome) anknüpfen können? oder dürfen wir uns gar an den Wintersportlern orientieren, die im Februar mit 14 Medaillen, 10 Diplomen und dem fünften Rang im Medaillenspiegel aus Harbin (CHN) heimkehrten?

Ich will mich nicht in das Feld des Chefs Leistungssport einmischen. Wenn ich dennoch eine Prognose abzugeben wage, dürfte es für das Swiss Team schwierig werden, die Bilanz von Bangkok zu erreichen. Vergessen wir nicht, dass wir vor zwei Jahren u.a. mit Flavia Rigamonti eine Ausnahmeathletin dabei hatten. Ein Vergleich mit dem Winter ist schwer herzustellen und wäre nicht seriös. Dennoch hoffe ich auf den einen oder andern Exploit in die vordersten Ränge, und je früher diese erfolgen, desto besser für das gesamte Swiss Team, dem ich natürlich viel Erfolg, viel Glück und auch viel Spass in Belgrad wünsche.

## „Swiss Mobility“

Das Schweizer Team in Belgrad ist perfekt für die langen Strecken zu Fuss vorbereitet: Jedes Mitglied der Mannschaft hat einen Micro Scooter bekommen, welcher in Belgrad sicher für Aufsehen sorgen wird. Das trendige Modell wurde extra in speziellen Farben für uns hergestellt und dürfte den einen oder anderen neidischen Blick auf sich ziehen. Wir bedanken uns jetzt schon bei Sponsor Micro Mobility Systems und freuen uns auf die perfekt geteerten Strassen von Belgrad!



We would like to take this opportunity to thank our main sponsor Credit Suisse and our sponsors for the trust they have placed in us and for their support in so many areas.

Hauptsponsor

Sponsoren

| Jahr                                                                   | Austragungsort                                                | Athleten | Athletinnen | Total AthletInnen | Offizielle | Gesamt | Medaillen |    |    |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------|-------------|-------------------|------------|--------|-----------|----|----|
|                                                                        |                                                               |          |             |                   |            |        | G         | S  | B  |
| 1949                                                                   | Merano ITA                                                    |          |             |                   |            |        | 1         |    |    |
| 1951                                                                   | Luxembourg                                                    |          |             |                   |            |        | 2         |    | 1  |
| 1953                                                                   | St. Moritz SUI                                                |          |             |                   |            |        |           |    |    |
|                                                                        |                                                               |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1955                                                                   | Jahorina JUG                                                  |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1955                                                                   | San Sebastian ESP                                             |          |             |                   |            |        |           |    | 1  |
| 1957                                                                   | Oberammergau AUT                                              |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1957                                                                   | Paris FRA                                                     |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1959                                                                   | Torino ITA                                                    |          |             |                   |            |        |           | 1  |    |
| 1960                                                                   | Chamonix FRA                                                  |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1961                                                                   | Sofia BUL                                                     |          |             |                   |            |        |           | 1  |    |
| 1962                                                                   | Villars CH<br>Del. leitung: Jean Brechbühl                    | 30       | 7           | 37                | 3          | 40     |           |    |    |
| 1963                                                                   | Porto Alegre BRA<br>Del. leitung:Hans Rudolf Schulthess       | 11       | 1           | 12                | 2          | 14     |           | 1  |    |
| 1964                                                                   | Spindleruv Mlyn TSCH<br>Del. leitung: Walter H. Vock          | 14       | 2           | 16                | 4          | 20     | 1         | 1  | 1  |
| 1965                                                                   | Budapest HUN<br>Del. leitung: Hans Rudolf Schulthess          | 22       | 1           | 23                | 5          | 28     |           |    |    |
| 1966                                                                   | Sestriere ITA<br>Del. leitung: Dr. Jean-Jacques Clavadetscher | 16       | 6           | 22                | 7          | 29     | 2         | 2  | 2  |
| 1967                                                                   | Tokio JAP<br>Del. leitung: H.R. Schuthess                     | 11       | 0           | 11                | 6          | 17     | 2         |    |    |
| 1968                                                                   | Innsbruck AUT<br>Del.leitung: Dr. Jean-Jacques Clavadetscher  | 11       | 4           | 16                | 10         | 26     | 1         |    |    |
| 1970                                                                   | Torino ITA<br>Del.leitung: Dr. E. Steinfels, F. Bébié         | 12       | 11          | 23                | 9          | 32     |           |    |    |
| 1970                                                                   | Rovaniemi FIN<br>Del.leitung: Dr. Schlegel                    |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1972                                                                   | Lake Placid USA<br>Del.Leitung: Dr. E. Steinfels              | 10       | 0           | 10                | 6          | 16     |           |    | 1  |
| 1973                                                                   | Moskau RUS<br>Del.leitung: Urs Schaer                         | 13       | 2           | 15                | 8          | 23     |           |    |    |
| 1975                                                                   | Livigno ITA                                                   |          |             |                   |            |        | 2         |    |    |
|                                                                        | Rom ITA                                                       |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1977                                                                   |                                                               |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1975                                                                   | Sofia BUL<br>Del. Leitung: Roger Kübler                       | 23       | 13          | 36                | 10         | 46     |           |    |    |
| 1978                                                                   | Spindleruv Mlyn TSCH                                          |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1979                                                                   |                                                               |          |             |                   |            |        |           |    |    |
| 1979                                                                   | Mexico City MEX<br>Del. Leitung: Fritz Holzer                 | 18       | 2           | 20                | 6          | 26     |           | 1  |    |
| 1981                                                                   | Jaca ESP<br>Del. Leitung: Jost Schnyder                       | 15       | 4           | 19                | 9          | 28     |           |    |    |
| 1981                                                                   | Bukarest ROM<br>Del. Leitung: Aloys Fischer                   | 18       | 25          | 43                | 9          | 52     |           | 1  |    |
| 1983                                                                   | Sofia BUL<br>Del. Leitung: Jost Schnyder                      | 18       | 2           | 20                | 8          | 28     | 1         |    | 1  |
| 1983                                                                   | Edmonton CAN<br>Del.leitung: Aloys Fischer                    | 26       | 17          | 43                | 18         | 61     |           |    |    |
| 1985                                                                   | Belluno-Nevegal ITA<br>Del. Leitung: François Rouge           | 15       | 6           | 21                | 12         | 33     |           |    | 1  |
| 1985                                                                   | Kobe JAP<br>Del. Leitung: Michel Georgiou                     | 23       | 18          | 41                | 23         | 64     |           |    |    |
| 1987                                                                   | Strbske Pleso TSCH<br>Del. Leitung: Jost Schnyder             | 11       | 16          | 27                | 15         | 42     |           | 1  | 1  |
| 1987                                                                   | Zagreb YUG<br>Del. Leitung: Michel Georgiou                   | 21       | 9           | 30                | 20         | 50     |           | 1  |    |
| 1989                                                                   | Sofia BUL<br>Del. Leitung: Fritz Aebi                         | 15       | 5           | 20                | 13         | 33     |           | 1  | 1  |
| 1989                                                                   | Duisburg BRD<br>Del. Leitung: Alexander Schmid                | 8        | 17          | 25                | 16         | 41     |           |    |    |
| 1991                                                                   | Sapporo JAP<br>Del. Leitung: Fritz Britt, Fritz Aebi          | 16       | 11          | 27                | 13         | 40     | 1         | 1  | 1  |
| 1991                                                                   | Sheffield GBR<br>Del. Leitung: Alexander Schmid               | 25       | 20          | 25                | 22         | 47     |           |    |    |
| 1993                                                                   | Zakopane POL<br>Del. Leitung: Christian Peter                 | 17       | 7           | 24                | 15         | 39     | 3         |    |    |
| 1993                                                                   | Buffalo USA<br>Del. Leitung: Hans Bodmer                      | 47       | 21          | 68                | 21         | 89     |           |    | 1  |
| 1995                                                                   | Jaca ESP<br>Del. Leitung: Christian Peter                     | 14       | 8           | 22                | 16         | 38     | 2         |    | 1  |
| 1995                                                                   | Fukuoka JAP<br>Del. Leitung: Hans Bodmer                      | 23       | 11          | 34                | 20         | 54     |           |    | 1  |
| 1997                                                                   | Muju-Chonju KOR<br>Del. Leitung: Christian Peter              | 5        | 9           | 14                | 7          | 21     | 2         | 1  |    |
| 1997                                                                   | Sizilien ITA<br>Del. Leitung: Hans Bodmer                     | 28       | 23          | 51                | 27         | 78     |           |    |    |
| 1999                                                                   | Poprad - Tatry SVK<br>Del. Leitung Christian Peter            | 20       | 7           | 27                | 18         | 45     |           | 4  |    |
| 1999                                                                   | Palma de Mallorca<br>Del. Leitung: Rainer Huber               | 23       | 30          | 53                | 30         | 83     |           | 1  | 2  |
| 2001                                                                   | Zakopane POL<br>Del. Leitung: Christian Peter                 | 21       | 14          | 35                | 20         | 55     | 5         | 2  | 3  |
| 2001                                                                   | Peking CHN<br>Del. Leitung: Hans Bodmer                       | 38       | 16          | 54                | 21         | 75     |           | 1  | 6  |
| 2003                                                                   | Tarvisio ITA<br>Del. Leitung Bernhard Welpen                  | 26       | 20          | 46                | 22         | 68     | 1         | 2  | 1  |
| 2003                                                                   | Daegu KOR<br>Del. Leitung: Kaspar Egger                       | 30       | 17          | 47                | 32         | 79     |           | 2  | 1  |
| 2005                                                                   | Innsbruck AUT<br>Del. Leitung: Kurt Hartmeier                 | 32       | 13          | 45                | 28         | 73     | 1         | 2  | 4  |
| 2005                                                                   | Izmir TUR<br>Del. Leitung: Kaspar Egger                       | 45       | 14          | 59                | 33         | 92     |           | 2  | 3  |
| 2007                                                                   | Torino ITA<br>Del.leitung: Kurt Hartmeier                     | 26       | 37          | 63                | 35         | 98     |           |    | 1  |
| 2007                                                                   | Bangkok THA<br>Del. Leitung: Kaspar Egger                     | 54       | 18          | 72                | 36         | 108    | 2         |    | 2  |
| 2009                                                                   | Harbin CHN<br>Del.leitung: Erich Hanselmann                   | 28       | 32          | 70                | 27         | 97     | 7         | 3  | 4  |
| 2009                                                                   | Belgrad SRB<br>Del. Leitung: Thomas Mörgeli                   | 36       | 21          | 57                | 31         | 88     |           |    |    |
| weisse Felder = Winteruniversiade<br>türkis Felder = Sommeruniversiade |                                                               |          |             |                   |            | Total  | 36        | 32 | 41 |